
In der (Grund-)Schule „Sinn und Bedeutung“ sprachlicher Zeichen thematisieren.

Kristin Börjesson

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

kristin.boerjesson@paedagogik.uni-halle.de

In der Fachdidaktik werden bedeutungsbezogene (semantische) und handlungsbezogene (pragmatische) Reflexionen neben den strukturbezogenen (grammatischen) Reflexionen als zwei nicht minder wichtige Teilbereiche schulischer Sprachreflexion angesehen (vgl. z.B. Riegler 2011: S. 6). Mit der Frage, welche konkreten Phänomene Gegenstand solcher bedeutungsbezogenen oder handlungsbezogenen Reflexionen sein könnten (oder sollten?), hat sich die Fachdidaktik jedoch bisher nur wenig beschäftigt (siehe jedoch Ulrich 2018 und Börjesson/Laser 2022). In meinem Vortrag möchte ich auf drei Phänomene eingehen, die sich aus meiner Sicht besonders für einen sprachreflexiven Unterricht, auch schon in der Grundschule eignen:

- (1) das, was Löbner (2015) unter “Dimensionen der Bedeutung“ fasst, hier insbesondere die deskriptive, soziale und expressive Bedeutung als verschiedene Facetten der Ausdrucksbedeutung sowie mit Ausdrücken assoziierte Konnotationen,
- (2) das Verhältnis von deskriptiver Bedeutung und Denotationspotenzial eines Ausdrucks und seiner tatsächlichen Referenz in einem Äußerungskontext,
- (3) das Verhältnis von Ausdrucks- bzw. Äußerungsbedeutung zum Kommunikativen Sinn einer Äußerung.

Während es sich bei (1) und (2) um genuin semantische Phänomene handelt, ist Aspekt (3) an der Schnittstelle von Semantik und Pragmatik angesiedelt. Die Beschäftigung mit diesen Phänomenen ermöglicht es Schüler:innen, sich der verschiedenen „Bedeutungsnuancen“ sprachlicher Ausdrücke bewusst zu werden, sowie der Tatsache, dass die Interpretation verbaler Kommunikation sich nicht einfach im Dekodieren einer von einem Sender empfangenen Nachricht erschöpft.

Im Vortrag wird skizziert, wie die o. g. Phänomene im Unterricht altersangemessen thematisiert werden können und gezeigt, dass und wie sich darauf spiralcurricular aufbauen ließe, da alle drei Phänomene eine gute Grundlage bilden für eine spätere Auseinandersetzung mit weiteren semantischen und pragmatischen Phänomenen.

Literatur: • Börjesson, Kristin/Laser, Björn (2022): *Pragmatik. Sprachgebrauch untersuchen*. Tübingen: Narr Francke Attempto. • Löbner, Sebastian (2015): *Semantik. Eine Einführung*. 2., aktualisierte, stark erweiterte und korrigierte Auflage. Berlin: de Gruyter. • Riegler, Susanne (2011): Sprachreflexion – mehr als Grammatikunterricht. *Grundschule Deutsch* 32, S. 4–7. • Ulrich, Winfried (2018): *Mehrdeutigkeit als zentrales Thema des Sprach-, Lese- und Literaturunterrichts*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.